

## Helge Ziems

Wartiner Str. 30

13057 Berlin

[helge.ziems@kabelmail.de](mailto:helge.ziems@kabelmail.de)

Tolles Wetter wie schon lange nicht mehr am 24.März beim **XXXII. Internationalen 100 km-Lauf von Grünheide/ Kienbaum** (Bundesland Brandenburg). Waren es beim Start um 6.30 Uhr nur gemessene zwei Grad Celsius, stieg die Temperatur in der Mittagszeit auf fast 20 Grad Celsius an. Die Läuferinnen und Läufer kamen mit diesem Anstieg aber gut zu recht. Von den 55 Athleten, die die 100 km in Angriff nahmen, schafften 3 Frauen und 36 Männer diese lange Distanz innerhalb des Zeitlimits von 12 Stunden. Überglücklich Geburtstagskind Simone Durry, Jahrgang 1975, von der TG Neuss. Sie gewann sicher in 8:57:22 Stunden. „Mein schönstes Geburtstagsgeschenk“, äußerte sie sich bei der Siegerehrung, „ich konnte meine bisherige Bestleistung von 9:37 Stunden erheblich verbessern.“ Bei km 20 übernahm sie von Petra Neumann erstmals die Führung, die sie kontinuierlich ausbauen konnte.



Geburtstagskind Simone Durry war beste weibliche Teilnehmerin beim 100 km-Lauf von Grünheide Kienbaum. Sie gewann die 32.Auflage recht deutlich in 8:57:22 Stunden (Aufn. Harri Schlegel).

Petra Neumann (Lok Zwickau), 2010 in Kienbaum beste Frau, war nach 9:18:26 Stunden im Ziel, knapp vor Annett Bahlcke (LG Nord Berlin/ 9:21:33 Stunden). Fünf weitere

Vertreterinnen des „schwachen Geschlechts“ absolvierten Strecken zwischen 60 und 95 Kilometer. Oliver Leu (Altersklasse M 35 bis 39 Jahre), für die LG Nord Bremen startend, kam zu einem ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Seine Laufzeit 7:29:41 Stunden. Das war ein klarer Vorsprung von über 42 Minuten vor Sven Eppelsheimer (A3K Berlin/ 8:11:51 Stunden)); Michael Vanicek (LG Nord Berlin) wurde Dritter in 8:13:54 Stunden. 11 Männer liefen zwischen 50 und 95 Kilometer.

Außerdem im Programm ein Wertungslauf der Deutschen Ultramarathon Vereinigung (DUV-50 km-Cup) über 50 km mit 33 Startern, darunter sieben Frauen. Tagessieger hier Johannes Haßlinger (3:25:39 Stunden; VC/LG Nienburg) und Peggy Syp (4:41:39 Stunden; ALG Löcknitztal).

Beim 2. Wertungslauf im Brandenburg-Cup 2012 Mineralquellen Bad Liebenwerda ging es über 10 (Männer/Frauen) bzw. 5 km (Nachwuchs) um beste Platzierungen und Zeiten. Veranstaltungsleiter Gert Schlarbaum (ESV Lok Seddin) konnte 79 Athleten begrüßen, mit einem Anteil von über 29 Prozent weiblicher Teilnehmer. Hier trugen sich über 10 km Kerstin Tilgner (43:36 Minuten) ganze zwei Sekunden vor Teamgefährtin Kathrin Koczessa (LG Oberhavel) sowie Carsten Krüger (32:20 Minuten; LAC Berlin) vor Benjamin Friedrich (33:25 Minuten, Greifswalder SV 04) sowie über die kurze Distanz Dörte Nadler (18:17 Minuten) und Daniel Gebert (16:32 Minuten, beide PSV GW Kassel) in die Siegerlisten ein.

**Helge Ziems**